

Lenz, Jakob Michael Reinhold: A (1771)

1 Kleines Ding mit Müh und Leiden
2 Hier in dieser Brust gepflegt,
3 Herz! wenn sich dein Sturm nicht legt,
4 Herz! wo sind denn deine Freuden?

5 Deine Schläge! wie so selten
6 Mischt sich Lust in sie hinein!
7 Und wie schnell sind sie, mit Pein
8 Jede Lust mir zu vergelten!

9 Phillis! ach nur Augenblicke
10 Lacht, was jeden Unmuth stillt,
11 Lächelt dein geliebtes Bild
12 Es von ew'gem Gram zurücke.

13 Ganz verwandelt, neu geboren
14 Fühl ich dann mich, Göttern gleich:
15 Und die Welt ein Himmelreich,
16 Das du dir zum Sitz erkoren.

17 Ja ein Blick von dir zertheilet
18 Der Verzweiflung Nacht in mir,
19 Daß mit Riesenschritt zu dir
20 Meine Hoffnung siegreich eilet.

21 Alles sind mir deine Augen
22 Was der Erde Sonnenschein,
23 Wo die Trauben ihren Wein,
24 Die Geschöpfe Leben saugen.

25 Könnt ich dir zu fühlen geben,
26 All' die Wohlthat deines Blicks!
27 Schöpfer meines ganzen Glücks,

28 Spricht er über Tod und Leben.

29 Aber Angst und Furcht und Schröcken
30 Ueberfällt im höchsten Wohl
31 Mich auf einmal: Phillis! soll
32 Diesen Blick einst Nacht bedecken?

33 Sollen diese Zaubermienen,
34 Wo der Liebe ganze Macht
35 Mir das Herz hinweg gelacht,
36 Einst dem trüben Unmuth dienen?

37 Dieser Busen, der mir Triebe
38 Banger Lust entgegen schwoll,
39 Soll er schwinden? Himmel! soll
40 Ihn kein Wunsch empören, Liebe?

41 Phillis, soll sogar dein Feuer
42 Und dein schöner Witz dich fliehn?
43 Ungetreue – sieh mich knien,
44 Dennoch bleibst du, bleibst mir theuer.

45 Fährt dein Herz nur fort zu schlagen,
46 Für das Herz das dich verehrt,
47 Dem du diese Glut gelehrt,
48 Sie bis in sein Grab zu tragen.

49 Ach ich will dich mit Entzücken,
50 Wenn dein Herz nur fühlbar ist,
51 Selbst wenn du es nicht mehr bist,
52 An des Greisen Schneebrust drücken.

53 Auf verwelkten Lippen schweben
54 Unsre Seelen noch vereint,
55 Wenn das Auge nicht mehr weint,

- 56 Soll es doch zu weinen streben.
- 57 Zitternd falten wir die Hände
- 58 Ineinander, halb vertaubt,
- 59 Stützen wir noch Haupt an Haupt,
- 60 Und erwarten so das Ende.

(Textopus: A. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34291>)